

GGEW AG GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT

SUSANNE SCHÄFER
Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Dammstraße 68
64625 Bensheim
T +49 6251 1301-190
F +49 6251 1301-791
susanne.schaefer@ggew.de
www.ggew.de

12.01.2021

ROHRNETZÜBERPRÜFUNG IM WASSERNETZ

GGEW AG prüft Wassernetze, Start in Bensheim-Nord

Bensheim. Die GGEW AG lässt Rohrnetzüberprüfungen in ihrem Wassernetz durchführen. Hierbei werden turnusmäßig alle Hydranten und Streckenschieber in dem jeweiligen Versorgungsgebiet überprüft. Die triwanet GmbH wird mit dieser Maßnahme im Auftrag der GGEW AG am 18. Januar 2021 mit dem Netzgebiet in Bensheim-Nord beginnen, das südlich durch die Schwanheimer Straße und die B47 sowie nördlich durch die Saarstraße und Schönbergerstraße begrenzt ist. Die Arbeiten in diesem Gebiet werden voraussichtlich rund zwölf Wochen dauern. Falls es zu Temperaturen um den Gefrierpunkt kommt, wird das anfallende Wasser über einen Schlauch direkt in den Kanal geleitet, sodass es zu keiner Gefährdung des Straßenverkehrs kommt.

Druckschwankungen, Wasserunterbrechungen und gesundheitlich unbedenkliche Wassertrübungen möglich

Wie laufen die Rohrnetzüberprüfungen konkret ab? Bei den Hydranten wird unter anderem eine Funktionsprüfung durchgeführt, sodass es im betroffenen Versorgungsnetz zu Druckschwankungen und Trübungen des Trinkwassers durch Aktivierung von Ablagerungen kommen kann. Hierbei handelt es sich um die im Wasser natürlich enthaltenen Eisen- und Manganpartikel. Gesundheitlich sind diese Trübungen nicht bedenklich. „Treten solche Trübungserscheinungen auf, sollten Sie das Wasser solange laufen lassen, bis dieses wieder klar austritt“, erläutert Ilka Grangladen, Meisterin in der Abteilung Gas/Wasser GGEW AG. Auch sollten bei Trübungen keine Wasch- und Spülmaschinen angeschaltet werden. Die Schieber werden unter anderem auf die Gangbarkeit und die Dichtigkeit überprüft. Hierbei kann es zu kurzen Unterbrechungen

bei der Wasserversorgung kommen, da überprüft werden muss ob der Schieber richtig schließt.

Für die möglichen temporären Beeinträchtigungen bei der Wasserversorgung bittet die GGEW AG um Verständnis. „Regelmäßige Wartungs- und Erneuerungsarbeiten in unseren Netzen sind notwendig, um eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Energie und Trinkwasser zu gewährleisten“, erklärt Uwe Sänger, Technischer Bereichsleiter GGEW AG.

Kontakt GGEW AG

Wer Fragen zu diesem Thema hat, kann sich gerne an die GGEW AG wenden:
Telefon: 06251/1301-500, E-Mail: technik@ggew.de

Die GGEW AG

Gegründet 1886, zeichnet sich die GGEW AG seit jeher durch ihre Innovationskraft aus. Der südhessische Energiedienstleister hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Mit einem klaren Zielbild, frischen Ideen und attraktiven Produkten nimmt sie heute in vielen Bereichen die Zukunft vorweg. Eigentümer der GGEW AG sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim und Lampertheim. Die GGEW AG versorgt ihre Kunden mit Strom, Gas und Wasser. Als Treiber der Energiewende investiert sie massiv in Photovoltaik und Windenergieanlagen. Schnelle Internetverbindungen sowie Telefonie zählen ebenso zum Portfolio des Unternehmens, wie eine stetig wachsende Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität in der Region. Die digitale Transformation der Energiebranche bietet der GGEW AG zahlreiche Chancen, sich weiterzuentwickeln. Als zukunftsorientierter und kundennaher Energiedienstleister arbeitet das Unternehmen intensiv an neuen Konzepten und Produkten für seine bundesweit über 140.000 Kunden. In etlichen Gemeinden betreut und modernisiert sie darüber hinaus die Straßenbeleuchtung. Seit 2003 gehören auch die Bäderbetriebe in Bensheim zur GGEW AG. Anfang 2018 kam die Betriebsführung des Lorscher Waldschwimmbads hinzu. Rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im GGEW-Konzern engagieren sich mit ihrer Energie für eine zuverlässige und günstige Versorgung und entwickeln ständig neue, zukunftsweisende Lösungen. Ausgerichtet an den Kundenbedürfnissen und mit dem erklärten Ziel, die Region weiter voranzubringen.